



13. Generalversammlung vom 13. Juni 2019 **Jahresbericht über das Vereinsjahr 2018**

Liebe Pferdefreunde

Vorwort

Im letzten Jahr ist Ursi Brüngger aus gesundheitlichen Gründen als Präsidentin zurückgetreten. Wir bedauern ihren Entscheid sehr, hat sie unseren Verein doch souverän und kollegial geführt. Es ist uns ein Trost, dass wir einen gut vernetzten Pferdefachmann und Pensionsstallbesitzer als Nachfolger gefunden haben.

Unsere Vereinsarbeit

Als gut eingespielter Vorstand besprachen wir an drei Sitzungen die anstehenden Aufgaben. An der Frühlings- und Herbstkommissionssitzung bestand ein reger und wichtiger Austausch mit den Grundeigentümern, den Reitervertretern und dem Vorstand. Auch in diesem Jahr konnten wir einen ansehnlichen Betrag an die Unterhaltsorganisationen überweisen. Als Gegenleistung können die Pferdesportler die 607 km befestigten Wald- und Flurwege praktisch ohne Einschränkungen benutzen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn alle Pferdebesitzer ihren Beitrag leisten, damit wir mit diesem Geld die Unterhaltsgenossenschaften entschädigen können.

Wir hatten intensiven Kontakt mit der neuen Unterhaltsgenossenschaft Uster betreffend Wegsanierungen und Rossbollen auf Flur- und Waldwegen. Das Rossbollenproblem wird uns noch länger beschäftigen, denn es ist vorgekommen, dass bei Reklamationen angedroht wurde, bei der Gemeinde die sofortige Aufnahme der Pferdeäpfel zu beantragen. Um dies zu verhindern, haben die Pensionsstallbesitzer in Fehraltorf eine Rossbollen-Sammeltour organisiert. Damit zeigen sie den guten Willen zur Sauberhaltung der viel begangenen Spazierwege. Ideal ist, wenn alle Reitende und Fahrsportler die Hinterlassenschaft ihrer Pferde möglichst bald entfernen, vor allem in Quartieren. Dies zeigt Respekt und Verantwortung gegenüber Anwohnern und Spaziergängern und schafft Goodwill für die Pferdesportler.

In diesem Jahr haben wir alle Galoppstrecken regelmässig geprüft und nach Bedarf nachgesandet. Trotzdem konnte es vorkommen, dass wegen der wochenlangen extremen Trockenheit die Galoppwege hart waren.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wangen-Brüttisellen konnten wir im Wangener Wald als Ersatz für die zur Rettungsstrasse ausgebaute Strecke einen Galoppweg in der "Schwarzen Gasse" anlegen.

Mit der sehr grosszügigen Spende von Heidi Dübendorfer kann eine neue Galoppstrecke auf dem Gebiet Hittsau/Bauma realisiert werden.

Die Hauptaufgabe unseres Vereins bedeutet nicht Anlegen und Unterhalt von Galoppstrecken, sondern mit einer guten Zusammenarbeit mit den Unterhaltsgenossenschaften den Pferdesportlern eine unbeschränkte Benutzung der Wege in unserem wunderschönen Gebiet zu ermöglichen. Zudem sind wir stets bestrebt, ein gutes Einvernehmen zwischen Pferdesportlern, Behörden, Einwohnern und Spaziergängern zu fördern.

Danke

Ein Dankeschön möchte ich den Reitervertretern für ihren nicht immer leichten Einsatz aussprechen. Zum Schluss möchte ich der Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen ganz herzlich danken für die tolle und harmonische Zusammenarbeit im "präsidentenlosen" Jahr. Alle haben ohne zu zögern Zusatzaufgaben übernommen was zeigt, dass uns viel an unseren Aufgaben zum Wohl der Pferdesportler gelegen ist.

Ich danke euch, liebe Pferdefreunde, für die interessanten Gespräche und Anregungen und auch für die Komplimente für unseren Einsatz.

8308 Illnau, 13. Juni 2019

Silvia Hugener
Aktuarin